









Die Arbeiterinnen der Wäschefabrikation und der Konfektionsbranche.

Von Dr. Bruno Schoenlant. (Neue Zeit.)

(Schluß.)

Man hat gesehen, wie kläglich die Lohn- und Arbeitsverhältnisse gerade in diesen Erwerbszweigen sind. Demgemäß ist die Lebenshaltung auch eine durchaus traurige.

Table with 2 columns: Item and Amount. Items include Schlafstube und Kaffee, zweites Frühstück (Butterbrot), Mittagessen, Vesper, Abendessen, 2 Flaschen Bier. Total: 1,20 M.

Wie man gesehen, verdient solch eine Arbeiterin oft nur 5, 8, 9, 10 M. wöchentlich. In Posen wohnen die Arbeiterinnen zum Teil in ihren eigenen Familien, zum Teil insbesondere dann, wenn sie angefangen haben, sich der Prostitution zu ergeben.

So wie die Dinge liegen, ist die Prostitution für diejenigen Arbeiterinnen, die keine anderweitige Unterstützung haben, die einzig mögliche komplementäre Erwerbsmethode, falls sie es nicht vorziehen, Hungers zu sterben.

Berlin: „Prostituierte Dirnen, d. h. solche, welche durch Hingabe ihrer Person an Jedermann ihren Erwerb suchen, sind unter den Arbeiterinnen nicht zu finden...“

Zur Säcularfeier eines Lasters. (Schluß.)

Das Bild, das wir aufrollen wollten, wäre aber nicht vollständig, wenn wir den schmauchenden Leser nicht auch einmal einen Blick in eben jene dumpfen Werkstätten werfen ließen, aus denen die kleinen, braunen Sorgenbrecher hervorgehen.

handen.“ Württemberg: „Ein Theil der Arbeiterinnen fällt der Prostitution anheim. Und das trotzdem z. B. die Heimarbeiterrinnen, welche „auf diesen Erwerb ausschließlich oder hauptsächlich angewiesen sind, zu einem außerordentlich angestrengten, häufig bis tief in die Nacht hinein fortgesetzten Arbeiten genöthigt sind, um sich nur nothdürftig durchzubringen.“

Der innige Zusammenhang zwischen Noth und Prostitution zeigt sich wieder einmal in aller Deutlichkeit. Man muß nicht vergessen, daß neben der offiziellen, polizeilich registrierten und überwachten Prostitution es eine viel umfassendere offiziöse gibt.

Wir sind am Ende. Ein kläglicheres Bild als das, welches uns die eben vorgeführten offiziellen Mittheilungen entrollt, läßt sich kaum denken.

„Die Konfektionsbranche,“ schreibt der Berichtstatter der Erfurter Regierung, „wird in Erfurt seit 1849 en gros betrieben, und zwar in einem bisher ständig wachsenden Maße.“

Was die „Blüthe der Landwirthschaft“ für das Volk hauptsächlich bedeutet, erfährt Deutschland tagtäglich immer mehr.

Lokales. Ein neuer Beitrag zur Lösung der sozialen Frage.

Wir leben in einer Zeit der Volksbeglückung, meinte dieser Tage der Arbeitenden sind mit Leinwand bespannte Holzrahmen angebracht, auf denen der zu verarbeitende Labal den erforderlichen Grad von Trockenheit bekommen soll.

Diesem Bildchen drangvollen Schaffens — eigene gesellschaftliche Vorschriften sollen allerdings neulichstens die Arbeitsbedingungen verbessern, — von dem wohl die meisten Raucher kaum einen Begriff haben, kann nur ein anderes aus dem Leben derjenigen Arbeiter ebenbürtig an die Seite gestellt werden, welche fast ausschließlich in Wien und Thüringen die schönen Pfeifenlöpfe oder Zigarrenspitzen aus den mannigfaltigsten Stoffen formen.

ein bekannter hiesiger Rechtsanwalt in einer Versammlung von Hausbesitzern, denen er einen Vortrag über die bekannten Dr. Miquel'schen Wohnungs-Reformvorschläge hielt.

scheuert und der Fußboden oder die Holzterappe in den kleinen Dorrhäuschen nicht minder reinlich gehalten, wie die Wohnrichtung. Und dies gilt nicht allein von den schon ihrer Natur nach reinlichen Gewerben, etwa der Meerschamlopfhschneider oder Pfeifenmacher; selbst die fatalsten Handarbeiten des Verfilberers oder Vergoldderers, des Hornbrechers und anderer Verrichtungen werden fast durchweg in sauberen Wohnstätten ausgeführt.





